

Unterstützpunkte in Hiltrop gesucht

Seniorenbüro sucht Teilnehmer im Dorf Hiltrop für das Projekt. Spaziergang rund um Bienen-Geschichten

Von Sabine Vogt

Hiltrop. Das Seniorenbüro Nord nimmt verstärkt Kurs auf Hiltrop. So haben Mitarbeiter in dieser Woche Geschäfte und Einrichtungen im Dorf aufgesucht, um sie zur Teilnahme am Projekt Unterstützpunkte zu ermuntern. In vielen anderen Stadtteilen läuft das Angebot bereits mit Erfolg. Jene Unterstützpunkte sind Anlaufstellen für Senioren, wenn sie sich etwa ausruhen müssen, zur Toilette müssen oder auch Hilfe benötigen.

„Drei haben wir schon fest“, sagt Sarah Abbasi, und nennt die Tankstelle an der Hiltroper-/Ecke Frauenlobstraße, deren Pächter Jörg Glittenberg sich spontan zur Teilnahme bereit erklärte; zudem die evangelische Gemeinde an der Erlöserkirche. Mit ihr steht das Seniorenbüro im Kontakt, wenn es um Räume für Angebote geht, die Menschen aus Hiltrop gemeinsam auf die Beine

stellen wollen. Mit im Boot ist ebenfalls bereits die Sparkassen-Filiale Im Hagenacker. „Bei den Geschäften warten wir noch auf Rückmeldungen. Zudem wollen wir schauen, wo noch Möglichkeiten bestehen an Straßen, die als längere Strecke hin ins Dorf Hiltrop führen“, so Sarah Abbasi.

Das Büro begleitet engagierte Bürger ab 55 Jahren, die gemeinsam mit weiteren Hiltropern Aktivitäten planen. „Wir machen keine Angebote, sondern helfen bei der Logistik und Raumsuche“, so Abbasi.

Das Seniorenbüro beteiligt sich gemeinsam mit dem Gerther Treff am „Langen Tag der Stadtnatur“. Geboten wird am Freitag (14.) ein Erzählspaziergang: „Das große Summen – wahre und märchenhafte Geschichten von Bienen und anderen Insekten“. Start ist um 14 Uhr ab Gerther Straße 20. Den poetischen Part übernimmt die Erzählerin und Impro-Schauspielerin Susanne Tig-



Ein Unterstützpunkt in Hiltrop ist die Total-Tankstelle; v.l. Sarah Abbasi, der Tankstellen-Angestellte Jan Lamik und Sabrina Fischöder. RAINER RAFFALSKI

gemann. Den Spaziergang durchs die grünen Bereiche Gerthes führt Karl-Heinz Ahlbach, ehemals Kanalexperte bei der Stadt und heute Hobby-Imker. „Wir beenden den Tag mit einer Einkehr mit Bienenstich im Teehaus Bethanien“, sagt Martina Houben vom Seniorenbüro.

Über das „1000-Bänke-Projekt“ hat sich das Seniorenbüro Nord für zwei Bänke auf dem Gerther Markt stark gemacht. „Sie sollen, so die Zusage, bald aufgestellt werden: Eine direkt an der Boulebahn, die zweite an der Marktbude“, sagt Martina Houben.